

Das Juristische Informationssystem

Herausgeber: Prof. Dr. Klaus Schreiber • Geschäftsführender Direktor des ZRS • Bearbeiterin: stud. iur. Belinda Tasche



Das Wort „juris“ steht für juristisches Informationssystem. Dabei handelt es sich um eine von der juris GmbH in Saarbrücken betriebene juristische Datenbank. Die Gesellschaft wurde auf der Grundlage einer Entscheidung des Bundeskabinetts aus dem Jahre 1973 im Jahr 1985 gegründet und nahm 1986 die Geschäftstätigkeit auf¹. Der Zugang zu Juris vollzieht sich per Datenfernleitung über einen Personal Computer und ist unter Betreuung zu den dafür vorgesehenen Recherchezeiten möglich.

Juris setzt sich aus verschiedenen Einzeldatenbanken zusammen, die in anliegender Tabelle mit ihrem wesentlichen Inhalt, ihrer Anzahl an Dokumenten sowie ihrer Anzahl an Dokumenten im Langtext stichwortartig aufgeführt sind (1.). Unter Punkt 2. folgen Tips für eine erfolgreiche Recherche.

¹ Käfer, Gerhard, juris-Nutzung zu universitären Zwecken, in: Eberle, Carl Eugen, Informationstechnik in der Juristenausbildung, München 1989, S. 128 f..

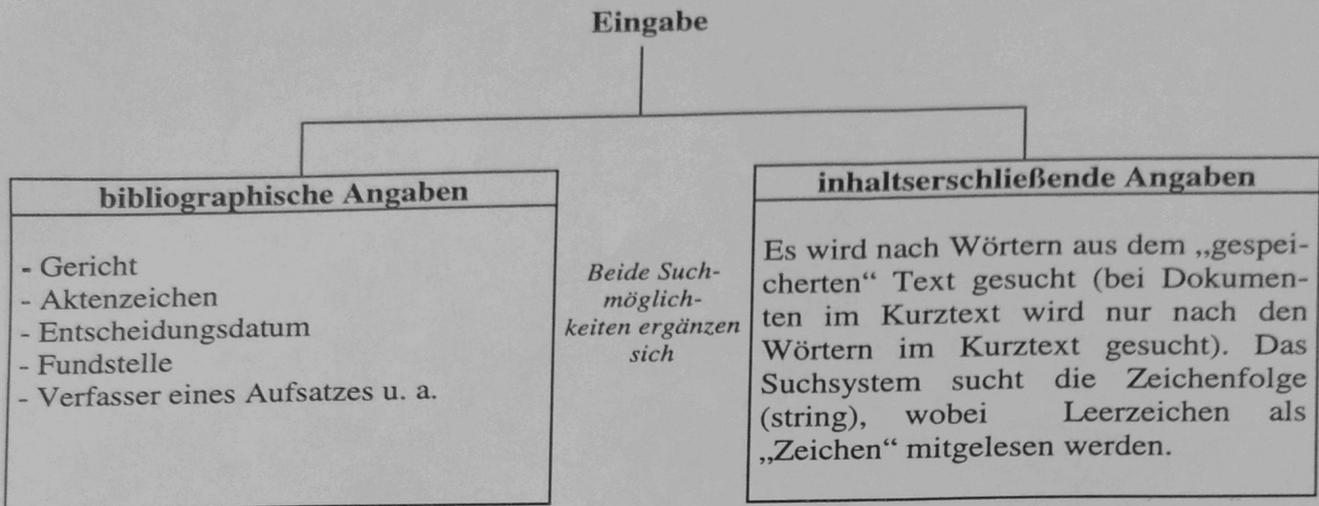
1. Inhaltsangabe

Datenbank	Anzahl der Dokumente insgesamt	Anzahl der Dokumente im Langtext	Inhalt
Rechtsprechung	422.000	88.000	<ul style="list-style-type: none"> - Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts und Länderverfassungsgerichte, - Bundesarbeitsgericht und Instanzgerichtsbarkeit, - Bundesfinanzhof und Instanzgerichtsbarkeit, - Bundesgerichtshof und Instanzgerichtsbarkeit, - Bundessozialgericht und Instanzgerichtsbarkeit, - Bundesverwaltungsgericht und Instanzgerichtsbarkeit.
Aufsätze	371.000		<ul style="list-style-type: none"> - Aufsätze und Entscheidungsbesprechungen aus allen Rechtsgebieten ab 1976 mit inhaltserschließenden Kurztexten und bibliographischen Angaben. <p>Aufsätze und Entscheidungsbesprechungen aus dem Sozialrecht sind schon seit 1949 und aus dem Arbeitsrecht seit 1970 gespeichert.</p>
Bücher	31.000		<ul style="list-style-type: none"> - Monographien und Dissertationen, im wesentlichen zum Sozialrecht und Arbeitsrecht mit inhaltserschließenden Kurztexten und/oder Gliederungen bzw. bibliographischen Angaben.
Verwaltungsvorschriften	42.000	24.000	<p>Verwaltungsvorschriften und Erlasse des Bundes und der Länder</p> <ul style="list-style-type: none"> - zum Sozialrecht seit 1954, - zum Steuerrecht seit 1978 und - zum Arbeitsrecht seit 1986.
Bundesrecht	204.000		<ul style="list-style-type: none"> - Gesetze und Rechtsverordnungen des Bundes einschließlich des Einigungsvertrages.
DDR-Vorschriften	2.000	2.000	<p>Veröffentlichung von Vorschriften der DDR mit ihren bibliographischen Angaben aus dem</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gesetzblatt, - Gesetzblatt I, - Gesetzblatt II, - Gesetzblatt III, - Gesetzblatt Sonderdruck, - Gesetzblatt P-Sonderdruck, - Ministerialblatt und - Zentralblatt <p>in der Zeit vom 7. Oktober 1949 (Gründung der DDR) bis zum 2. Oktober 1990 (Vorabend der Vereinigung).</p>

Datenbank	Anzahl der Dokumente insgesamt	Anzahl der Dokumente im Langtext	Inhalt
juris aktuell (Pressedatenbank)	2.000	2.000	Pressemitteilungen des Bundesverfassungsgerichts, der fünf obersten Gerichtshöfe des Bundes sowie verschiedener Instanzgerichte.
Gesetzesmaterialien	1.200	-	Fundstellennachweise zu den Materialien für die Bundesgesetze, die ab 1972 verkündet worden sind.
CELEX (Datenbank des Rechtsinformationssystems der Europäischen Union)	132.000	53.000	<ul style="list-style-type: none"> - Rechtsprechung mit den Urteilen des Europäischen Gerichtshofs und den Schlußanträgen der Generalanwälte, - Gesetzgebung mit den EG-Gründungsverträgen und EG-Vorschriften, soweit sie am bzw. ab dem 1. Juli 1979 in Kraft waren, - Nationale Bestimmungen zur Durchführung von Richtlinien, - Parlamentarische Anfragen seit dem 1. Juli 1979, - Gesetzgebungsvorarbeiten mit Entschlüssen des Europäischen Parlaments ab Juli 1979, Stellungnahmen des Wirtschafts- und Sozialausschusses ab 1975 sowie des Rechnungshofes ab 1977.
Asyldatenbanken	92.000	-	<ul style="list-style-type: none"> - ASYLFACT zu nichtamtlichen Auskünften und Gutachten, - ASYLIS-Rechtsprechung mit Rechtsprechungsnachweisen zum Asylrecht, - ASYLDOC-CASE zur Asylrechtsprechung, - ASYLDOC-LIT mit Literatur- und Pressebeiträgen.
Umweltdatenbank (Rechtsvorschriften, Rechtsprechung, Literatur)	43.000	-	<ul style="list-style-type: none"> - Rechtsprechung zum Umweltschutz mit Leitsätzen und bibliographischen Angaben, - einschlägige Rechts- und Verwaltungsvorschriften des Bundes und der Länder, dazu Rechtsakte und Vorschläge der Europäischen Union sowie völkerrechtliche Übereinkommen und Verträge. <p>In der Datenbank „Literatur zum Umweltrecht“ können die bibliographischen Angaben und inhaltserschließenden Schlagwörter zu umweltrechtlicher Literatur - auch zu Forschungsberichten - recherchiert werden.</p>
Thüringisches Landesrecht	12.000	2.000	Gesetze und Rechtsverordnungen des Freistaates Thüringen in der jeweils aktuellsten Fassung.

2. Die Dokumentensuche

a) Eingabe in die Formularmaske



b) Aufbau der Recherche

1. Schritt:

Im ersten Schritt nennen Sie juris alle Angaben - Suchbegriffe -, mit denen Sie Ihr Problem möglichst eindeutig beschreiben. Diese Suchbegriffe tragen Sie in die Felder des Formulars ein. Ist Ihnen beispielsweise das Entscheidungsdatum eines gesuchten Urteils bekannt, dann tragen Sie dieses in das Feld „Datum“ ein. Möchten Sie mit Textwörtern, Rechtsvorschriften, Schlagwörtern oder anderen Angaben nach Dokumenten recherchieren, tragen Sie diese ebenfalls in die zugehörigen Felder ein.

Um sinnvolle Suchbegriffe zu ermitteln, sollten Sie sich folgende Fragen beantworten:

- a) Wie lautet die Rechtsfrage?
- b) Welche Rechtsvorschriften sind entscheidungserheblich?
- c) Aus welchem Sachgebiet stammt die Fragestellung?
- d) Ist die Beschränkung der Suche auf eine Gerichtsbarkeit sinnvoll, ist der Ausschluß einer Gerichtsbarkeit zweckmäßig?
- e) Kann das Suchergebnis auf ein bestimmtes Gericht (BGH, OLG Hamm) oder auf einen Gerichtstyp (Entscheidungen der LArbG) beschränkt werden?
- f) Ist das Entscheidungsdatum, zumindest das Entscheidungsjahr, bekannt?
- g) Ist das Aktenzeichen bekannt?
- h) Ist der gesuchte Text in einer Zeitschrift veröffentlicht?
- i) Kennen Sie die Fundstelle oder wenigstens ein Fragment davon (z. B. NJW oder NJW 1989)?
- j) Welches sind die Fachbegriffe zur Rechtsfrage, welche Begriffe sind typisch für den Sachverhalt?

2. Schritt:

Im zweiten Schritt rufen Sie die Dokumententexte auf und überprüfen sie auf ihre Relevanz.

Viel Erfolg bei der Juris-Recherche!